

STUDIENVERLAUF

1. Semester	<p>Basismodule</p> <ul style="list-style-type: none">Theoretische Informatik <p>Vertiefungsmodule</p> <ul style="list-style-type: none">Software-ArchitekturDatenbanken und InformationssystemeBusiness-Management & Consulting <p>Wahlpflichtmodule (Beispiele)</p> <ul style="list-style-type: none">Stochastik IIT-RechtTechnisches EnglischContent Management SystemeEmbedded SystemsRobotik
2. Semester	<p>Basismodule</p> <ul style="list-style-type: none">Diskrete MathematikSeminar Theoretische Informatik <p>Vertiefungsmodule (*)</p> <ul style="list-style-type: none">Software-EntwicklungsprozesseSemantische InteroperabilitätBusiness Computing <p>Wahlpflichtmodule</p> <ul style="list-style-type: none">Stochastik IIBusiness EnglischIndustrial EcologySoftware-QualitätsmanagementWeb-ServicesHuman Computer InteractionProjektmanagement
3. Semester	<p>Basismodule</p> <ul style="list-style-type: none">Projektarbeit <p>Vertiefungsmodule (*)</p> <ul style="list-style-type: none">Architektur verteilter AnwendungenSicherheit und KryptographieEntscheidungsunterstützende Systeme <p>Wahlpflichtmodule (Beispiele)</p> <ul style="list-style-type: none">Virtuelle Maschinen und ProgrammanalyseDistributionslogistikIT-RechtMedizininformatik
4. Sem.	<ul style="list-style-type: none">Master-Abschlussarbeit

(*) Aus den 6 Vertiefungsmodulen des 2. und 3. Semesters sind mindestens 4 auszuwählen.

KONTAKT

**Sekretariat
Informatik, Mechatronik/Sensortechnik**
Goebenstraße 40
66117 Saarbrücken

Carmen Krämer
Telefon: (0681) 58 67-461
Telefax: (0681) 58 67-155
E-Mail: i-mst-sek@htw-saarland.de

**Studienplatzvergabe,
Bewerbungsunterlagen**
Studierendensekretariat der HTW
Telefon: (0681) 58 67-115
Telefax: (0681) 58 67-151
E-Mail: stud-sek@htw-saarland.de

www.htw-saarland.de/ingwi

Impressum:
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
der Hochschule für Technik und
Wirtschaft des Saarlandes, Januar 2011

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences

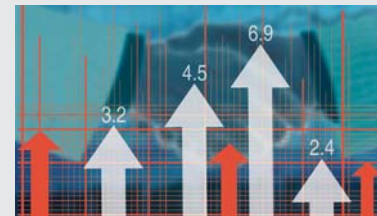


Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of Applied Sciences



Master-Studiengang Praktische Informatik

INFORMATIK



■ PRAKTISCHE INFORMATIK

Der seit 1984 bestehende, sehr erfolgreiche Diplom-Studiengang „Praktische Informatik“ der HTW wurde 2005 komplett überarbeitet und in ein zweistufiges Studienangebot bestehend aus einem 6-semesterigen Bachelor-Studiengang und einem 4-semesterigen Master-Studiengang umgewandelt. Ziel des Master-Studienganges Praktische Informatik ist es, aufbauend auf dem gleichnamigen Bachelor-Studiengang, den Studierenden einen vertieften Einblick in Theorien und Methoden der Informatik und die hier eingesetzten Konzepte zu vermitteln. Dabei wird zum einen auf eine wissenschaftliche Vertiefung der Informatik-Grundlagen (z.B. Theoretische Informatik, Mathematik,) gesetzt und zum anderen auf eine inhaltliche und wissenschaftliche Vertiefung in drei definierten Vertiefungsrichtungen:

- Die Vertiefungsrichtung Software-Technik strebt eine intensive Erweiterung der Kompetenzen für Architektur, Konzeption und Entwicklung komplexer Software an.
- In der Vertiefungsrichtung Informations- und Wissensmanagement geht es um das Beherrschen komplexer Informationssysteme sowie die Vernetzung und Integration unterschiedlicher Informationssysteme.
- Wesentliche Kompetenzen für zukünftige Führungskräfte werden in der Vertiefungsrichtung Planungs- Entscheidungs- und Steuerungssysteme vermittelt, in der es unter anderem um Business Management, Business Consulting und Business Computing geht.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Wahlpflichtmodule aus dem breiten und aktuellen Wahlpflichtangebot der Fakultät zu belegen. Das Studium gliedert sich in vier Semester auf, mit Vorlesungen und Seminaren in den ersten drei Semestern, einer Projektarbeit im dritten Semester und der Master-Abschlussarbeit im vierten Semester. Der Master-Studiengang Praktische Informatik wurde zusammen mit dem zugehörigen Bachelor-Studiengang 2006 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN akkreditiert und genügt damit nationalen und internationalen Ansprüchen. Als Abschluss wird der akademische Grad Master of Science (M. Sc.) verliehen und damit der Zugang zum höheren Dienst eröffnet. Ein Teilzeitstudium ist möglich.

■ AUFGABEN UND EINSATZGEBIETE

Prinzipiell können die Master-Absolventen in denselben Branchen zum Einsatz kommen wie die Bachelor-Absolventen – jedoch unterscheidet sich ihre Einsatzart. Auf Grund der theoretisch fundierteren Ausbildung und des Anteils an nicht-informatikspezifischen Modulen sind sie für eine höherwertige Tätigkeit als Verantwortungsträger sowie für Aufgaben mit höherem wissenschaftlichen Anspruch wie z.B. in Forschung und Entwicklung qualifiziert. Ihr Einsatz kann z. B. in den folgenden Verantwortungsbereichen erfolgen:

- Projektleitung in komplexen Software-Projekten
- Entwicklungs- und Realisierungs-Management
- IT-Consulting
- Service-Management

■ INTERNATIONALITÄT

Für den Master-Studiengang Praktische Informatik gilt das European Credit Transfer System (ECTS), ein System zur Förderung der Mobilität von Studierenden innerhalb Europas. Kernelement des ECTS sind Anrechnungspunkte (credit points), die den einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Studien- und Prüfungsleistungen zugeordnet werden. Die Punkte geben den normalen studentischen Arbeitsaufwand an, der mit dem erfolgreichen Besuch einer bestimmten Lehrveranstaltung oder dem Bestehen einer bestimmten Prüfung verbunden ist. An der HTW erworbene ECTS-Punkte können an anderen internationalen Hochschulen anerkannt werden und umgekehrt können nach ECTS erworbene Punkte von anderen Hochschulen an der HTW anerkannt werden.

■ ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Grundlegende Voraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss, der an einer Hochschule erworben wurde, idealerweise ein Bachelor-Abschluss Praktische Informatik oder ein Abschluss in einem verwandten Studiengang. Weiterhin sind gute fachbezogene Englischkenntnisse nachzuweisen, bei ausländischen Studierenden müssen die Deutschkenntnisse durch den TestDaF nachgewiesen werden.

Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von einer Zulassungskommission fallweise definiert werden. Insbesondere kann die Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen von Brückenkursen (Module des Bachelor-Studienganges Praktische Informatik) auferlegt werden.

■ DETAILS ZUM STUDIUM

Das Studium setzt sich zum einen zusammen aus verpflichtenden Basismodulen zur Vertiefung der informatik- und mathematikbezogenen Grundlagen des Bachelor-Studiums. Dies sind die Lehrveranstaltungen zur Theoretischen Informatik, Höheren Mathematik und die Projektarbeit im 3. Semester. Zur Schwerpunktbildung werden Vertiefungsmodule aus den drei Vertiefungsrichtungen angeboten.

Sem	Vertiefungsmodule		
	Software-Technik	Informations- und Wissens-Management	Planungs-, Entscheidungs- und Steuerungssysteme
1	Software-Architektur	Datenbanken und Informationssysteme	Business-Management und Consulting
2	Software-Entwicklungsprozesse	Semantische Interoperabilität	Business Computing
3	Architektur verteilter Anwendungen	Sicherheit und Kryptographie	Entscheidungsunterstützende Systeme

Die drei Vertiefungsmodule des 1. Semesters sind verpflichtend, aus den 6 Vertiefungsmodulen des 2. und 3. Semesters sind mindestens 4 Module zu belegen. Zusätzlich werden in jedem Semester Wahlpflichtmodule angeboten. Das Angebot kann dabei von Semester zu Semester variieren. Es können nach Rücksprache mit dem Studiengangsleiter ggf. auch Module aus anderen Master-Studiengängen der HTW als Wahlpflichtmodule belegt werden.